

14.06.2022

Beteiligung Landesnahverkehrsplan gestartet

Bis zum 31.7.2022 können sich Bürgerinnen und Bürger in einer Online-Befragung aktiv in die Entwicklung des Landesnahverkehrsplans Rheinland-Pfalz einbringen.

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) hat einen Aufruf zur Bürgerbeteiligung an der Aufstellung des landesweiten Nahverkehrsplan gestartet. Dieser soll die Mindeststandards des ÖPNV in Rheinland-Pfalz festlegen und damit die Grundlagen des künftigen Nahverkehrssystems. Bis zum 31. Juli 2022 können sich Bürgerinnen und Bürgern in einer Online-Befragung dazu äußern, wo sie Handlungsbedarf seitens der Landesregierung sehen: etwa beim Nahverkehr auf dem Land, in der Stadt, beim Bus- und Bahnangebot, oder in puncto Ticketpreise, Informationen zur Nutzung, Barrierefreiheit, Umstiegsmöglichkeiten sowie hinsichtlich Service und Sauberkeit. So soll das zukünftige Nahverkehrsangebot des Landes den Mobilitätsanforderungen der Bevölkerung gerecht werden.

Aus Sicht der Wirtschaft ist es entscheidend, dass Gewerbegebiete konsequent an den ÖPNV angebunden werden, auch zu Randzeiten und am Wochenende. Nur eine attraktive Verbindung führt dazu, dass Pendelnde das Auto stehen lassen. Wichtig ist es zudem, den Azubis ein 365 €-Jahresticket anzubieten, um die jungen Menschen nicht an den motorisierten Individualverkehr zu verlieren. Darüber hinaus setzt sich die IHK dafür ein, dass der ÖPNV endlich eine ausreichende Finanzierung durch das Land erhält. Wer bestellt, sollte auch bezahlen und damit das Konnexitätsprinzip einhalten.

Nehmen auch Sie an der Befragung teil und verschaffen Sie sich Gehör – nur so können wir die Verkehrswende gestalten. An der Befragung kann bis zum 31.07.2022 direkt unter Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) hat einen Aufruf zur Bürgerbeteiligung an der Aufstellung des landesweiten Nahverkehrsplan gestartet. Dieser soll die Mindeststandards des ÖPNV in Rheinland-Pfalz festlegen und damit die Grundlagen des künftigen Nahverkehrssystems. Bis zum 31. Juli 2022 können sich Bürgerinnen und Bürgern in einer Online-Befragung dazu äußern, wo sie Handlungsbedarf seitens der Landesregierung sehen: etwa beim Nahverkehr auf dem Land, in der Stadt, beim Bus- und Bahnangebot, oder in puncto Ticketpreise, Informationen zur Nutzung, Barrierefreiheit, Umstiegsmöglichkeiten sowie hinsichtlich Service und Sauberkeit. So soll das zukünftige Nahverkehrsangebot des Landes den Mobilitätsanforderungen der Bevölkerung gerecht werden.

Aus Sicht der Wirtschaft ist es entscheidend, dass Gewerbegebiete konsequent an den ÖPNV angebunden werden, auch zu Randzeiten und am Wochenende. Nur eine attraktive Verbindung führt dazu, dass Pendelnde das Auto stehen lassen. Wichtig ist es zudem, den Azubis ein 365 €-Jahresticket anzubieten, um die jungen Menschen nicht an den motorisierten Individualverkehr zu verlieren. Darüber hinaus setzt sich die IHK dafür ein, dass der ÖPNV endlich eine ausreichende Finanzierung durch das Land erhält. Wer bestellt, sollte auch bezahlen und damit das Konnexitätsprinzip einhalten.

Nehmen auch Sie an der Befragung teil und verschaffen Sie sich Gehör – nur so können wir die Verkehrswende gestalten. An der Befragung kann bis zum 31.07.2022 direkt unter <http://www.rolph.de/>

bürgerbeteiligung ([Link: https://www.rolph.de/buergerbeteiligung](https://www.rolph.de/buergerbeteiligung)) teilgenommen werden. Die Befragung dauert circa fünf Minuten.

ANSPRECHPARTNER



Standortpolitik

WILFRIED EBEL

Tel.: 0651 9777-920

Fax: 0651 9777-505

ebel@trier.ihk.de